...und die Moral von der Geschicht'

Autor(en): **Geiger, Anna**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-603682

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

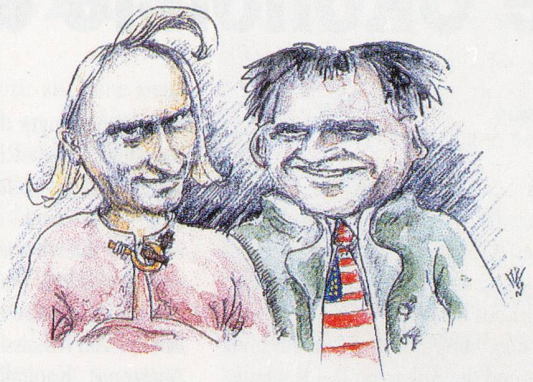
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

... und die Moral von der Geschicht'

Ach, was muss man oft von Grössen
zu hören kriegen oder lesen!!
Wie zum Beispiel hier von diesen,
welche George und Wladi hiessen.
Die, anstatt das Klima retten,
lieber durch die Gegend jetten.

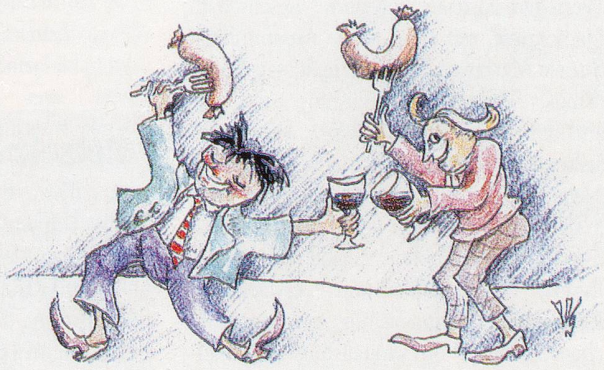
Wer da wen wohl wird besiegen
ist hier angemalt und aufgeschrieben.

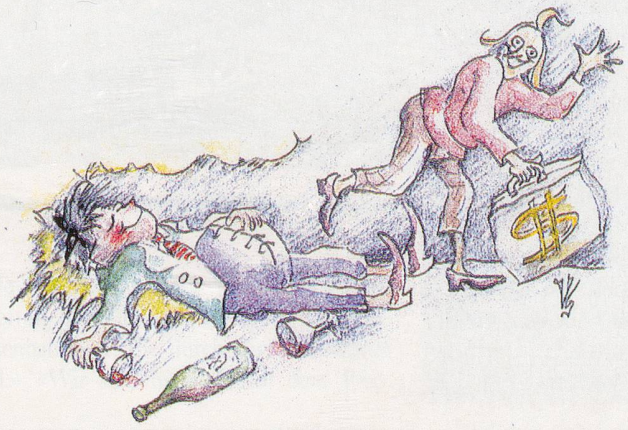


All die heiklen Konferenzen
machen Stress mir ganz immensen.
Von den vielen Todesstrafen
kann ich nicht mehr richtig schlafen.
Ich muss einmal weg von hier!
Einen Ausflug leist' ich mir,
sagte Bush Georg der Zweite,
suchte daraufhin das Weite.
«Nach Europa» Let's go on,
mit dem Traumjet Air Force one.

Dieses war ein doofer Streich,
doch ein fieser folgt sogleich.

Einige paar Stunden später
ist er wieder der Schwarz-Peter.
Manche Mühe und Kritik
bringt die Umweltpolitik,
in Raketenabwehr-Dingen
will ihm auch nicht viel gelingen.
Trifft den Mann mit guten Posten,
der wirkt klein und kommt aus Osten.
Wladimir macht Kulleraugen:
Putin, ja dem ist zu trauen,
diesen Mann darf man nicht linken.
Strenge Worte abzuwinken
ist jetzt allerhöchste Pflicht.
Eingeladen wird der Wicht
auf meine Ranch, zu ein paar Würstchen,
dann trinken wir eins übers Dürstchen.





Putin freut sich unterdessen,
der blöde Ami hat's gefressen
Mit besonderem Geschick,
verstellte ich den bösen Blick!
Ausgenommen wird sein Ranzen,
vollgestopft mit Abhörwanzen,
damit wir wissen, was er macht –
Gewinnen muss *ich* diese Schlacht!

ANNA GEIGER